

blinde Lini gezogen/ so thut sie auff dem Brettlin den Puncten H. jaigen. So dann das Lineal gegen Feldingen gestellt/ vnd daran her / ein blinde Lini gerissen / so wird sie das Zeichen I. am Brettlin weisen / endlichen abermahlen das vilbesagte Lineal auff Haspis richten / alsdann am Lineal her / ein blinde Lini auff dem Brettlin gerissen/so schlägt sie bey K. ein / hiermit so seynd bey dem ersten Stand/ nunmehr die Hauptlinien auff alle 8. Dörffer (die zwey überige von A. gegen B. seynd schon zuvor/ durch das abschneiden bekandt worden) genommen / dieselbige aber mit

C. Güttingen - - - -
D. Herrenburg - - - -
E. Wildberg - - - -
F. Wespen - - - -
G. Drdingen - - - -
H. Selden - - - -
I. Feldingen. K. Haspis.

Auff dem Brettlin bemerckt / vnd also darmit der erste Stand/ recht vnd wol verricht worden. Anjeko so wird das Brettlin/ sampt dem Dreyfuß ganz hinweg / solches aber zu dem andern Stand/ in das Dorff Heigelingen / vnd allda auch auff den obern Gang des Kirchenthurns getragen/ daselbsten/ vnd bey dem

Alsdann den andern Stand auch zuverricht. n.
Andern Stand/ so solle der Dreyfuß also gestellt werden / damit der Ransft des Brettlin anjeko dergestalt gesenckelt werde/ das die bey dem ersten Stand eingeschlagene andere Nadel Q . in dem Puncten B. allda stehe/ so wird die erste vor diesem mit P . bezeichnete Nadel / jekunder bey Q . stehn / dergestalt/ das anjeko B. gegen Q . eben die Distantia, so bey dem ersten Stand mit Q . vnd A. bezeichnet gewesen ist/ verstanden werden solle/ welche weite dann/ als von B. gegen Q . auch 100. kleine Rutten / als wie der Stand auff dem Feld von B. gegen A. die 100. grosse Rutten gibt / mitbringet / anjeko vnd also bey dem andern Stand / so solle über beide Nadeln B. Q . gegen dem Eck des Kirchenthurns A. auff Bergdorff/ (da dann vor diesem der erste Stand gewesen ist) zugesehen/ vnd der Ransft des Brettlin also vmbgewendet werden/ damit man an demselben her/ über beide Nadeln

B. Q . auff das Eck A. als den Kirchenthurn im Bergdorff zusehe / aber das Brettlin nicht mehr verrucken/ sonder es also beständig still stehn lassen.

Ferner das Lineal mit der noch daran geklaibten vffrechtstehenden Nadel * . genommen / vnd dieses Lineal an seinem hindern Theil/an die jekunder bey

B. steckenden Nadel angelegt / aber das besagte Lineal vornen bey * . links / oder rechts so vil gerucket/ bis das man über die Nadel B. auff * . vnd zugleich auch auff Feldingen zusehet / wo nun diese Gesichtlini (auff der/ bey dem ersten Stand/ blindgerissenen Lini/ welche noch auff dem Brettlin mit I. bezeichnet zuffinden ist) nemlichen bey Q . einschlägt / eben daselbsten dann das Dorff Feldingen/ welches hier/ mit

S. bezeichnet ist/ in diser verjüngung dastehet / derowegen so muß das Lineal besser zur rechten Seiten gewendet / vnd von B. über das Lineal * . auff den Kirchenthurn Drdingen zugesehen werden. Wo nun diese Gesichtlini (auff der zu erst gethanen blinden Lini G. so ebenfalls noch ob dem Brettlin zusehen) bey R. einschlägt/ allda so stehet in berührter verjüngung / ja das Dorff

Drdingen/ vnd eben auff diese weiß / so muß man das Lineal hinten / alleweil an der Nadel B. anliegen lassen/ das vordere Theil des besagten Lineals aber / fort hinumb/ auff das Dorff / Selden rucken/ so wird/ es auff dem Brettlin bey Q. abschneiden/ Wespen aber bey P. Herrenburg bey O. vnd Haspis bey N. einfallen/ Item Wildberg bey M. vnd endlich Güttingen in L. punctieren / also gleichsam von sich selber/ so thut sich die Mappen bey diesem andern Stand also formieren/ auch ihre im Feld daranssen gehabte proportionen vmb den zehenden Theil auff dem Brettlin verkleinern das hiezugegen bey

S. Feldingen - - - -
R. Drdingen - - - -
Q. Selden - - - -
P. Wespen - - - -
O. Herrenburg - - - -
N. Haspis - - - -
M. Wildberg - - - -
L. Güttingen - - - -
Q. Bergdorff - - - -
B. Heigelingen - - - -

Darmit so wird die Mappen verfertigt.
Eben wie sie dann im Feld daraussen groß gewesen/ jekunder aber/ auff diese kleine Mappen herein / seynd gebracht / vnd das deme also in Warheitsgrund seye/ das mag auff hernachfolgende weiß erweisen werden.

Folgt nun der beweiß/ das die Mappen recht vom Feld herein seye getragen worden.

Man nehme demnach auff dem Brettlin bey dem andern Stand / (dieweil vorernannte Landschaft von 10. Dörffer vnd Flecken/ nunmehr auff diese ordenliche Mappen ist herein transferiert worden) mit einem scharffen Zirkel die weite von B. gegen